



cinematte

restaurant · bar kino

Kino-Programm MÄRZ 2026

Oscarnomination

IT WAS JUST AN ACCIDENT Ein Plädoyer für Menschlichkeit und gegen Gewalt. **ONE BATTLE AFTER ANOTHER** Der Film, den die zwischen Links und Rechts gesplante Welt braucht. Mit seiner satirischen Bestandsaufnahme der US-Verhältnisse trifft Regisseur Paul Thomas Anderson den Nerv der Zeit.

Internationaler Tag der Frau

22 BAHNEN Die Verfilmung des Erfolgsromans von Caroline Wahl ist eindringlich, emotional packend und findet die richtige Balance zwischen Kitsch und Realitätsdarstellung. **COEXISTENCE, MY ASS!** Der Film über die charismatische und auch bei Palästinenser:innen erfolgreiche jüdische Aktivistin und Stand-up-Comedienne Noam Shuster-Eliassi verknüpft Wut, Trauer und Humor miteinander.

Cine español

MADRES PARALELAS Penélope Cruz brilliert im Film von Pedro Almodóvar, in welchem zwei Singlefrauen gleichzeitig ein Kind bekommen.

Tilgbild: ONE BATTLE AFTER ANOTHER / hinten: THE LAST VIKING

Zeit und Trug im Film

RIEFENSTAHL Raffiniert geschnittener Dokfilm, der auch zum Ziel hat, Riefenstahls Schicksal in die Gegenwart zu holen.

THE MAN WHO SHOT LIBERTY VALANCE Der eindrucksvolle Film von John Ford über den Mythos des Western bleibt ein Meisterwerk.

Verpasste Filme

THE LAST VIKING Der Film ist skurril, manchmal brutal, aber überaus herzlich und es macht grossen Spass, wie Mads Mikkelsen den verschrobene Manfred spielt.

FATHER MOTHER SISTER BROTHER Der neue Film von Jim Jarmusch ist ein typischer Jarmusch-Film mit grossem Staraufgebot. Unaufgeregt präsentiert der Film drei nicht miteinander verbundene Geschichten über komplizierte Familienverhältnisse.

Zusatzvorstellungen sind jederzeit möglich.

→ Siehe Tagespresse oder www.cinematte.ch

SO 1

→ Siehe Tagespresse

Oscarnomination / Weiterhin im Programm

18:30 IT WAS JUST AN ACCIDENT

Regie: Jafar Panahi; IRAN/FRA 2025, Originalversion mit deutschen und französischen Untertiteln, 1h43
Im Mittelpunkt der Handlung stehen ehemalige Gefängnisinsassen des iranischen Regimes, die zufällig auf ihren mutmasslichen Peiniger treffen und sich mit Fragen von Rache und Gerechtigkeit auseinandersetzen. → SA 7. März 18:15 | SA 14. März 15:30 | So 15. März 13:30

Weiterhin im Programm

16:00 DOM DOBRY

Regie: Wojciech Smarzowski; POL 2025; Polnisch mit deutschen Untertiteln, 1h47
Der Film erzählt die Geschichte von Goska und Grzesiek, deren Online-Romanze nach der Hochzeit in einen Albtraum aus häuslicher Gewalt, Isolation und psychischem Druck umschlägt.



FR 6



ONE BATTLE AFTER ANOTHER



IT WAS JUST AN ACCIDENT

Oscarnomination

20:30 ONE BATTLE AFTER ANOTHER

Regie: Paul Thomas Anderson; US 2025, Englisch mit deutschen Untertiteln, 2h42
Bob ist ein gescheiterter Revolutionär, der in einem Zustand ständiger Paranoia lebt und mit seiner temperamentvollen und selbständigen Tochter Willa fernab der Zivilisation überlebt. Als sein Erzfeind nach 16 Jahren wieder auftaucht und Willa verschwindet, macht sich der ehemalige Aktivist verzweifelt auf die Suche nach ihr. Nicht nur formal herausragend, sondern auch inhaltlich der Film, den die zwischen Links und Rechts gesplante Welt braucht. Mit seiner satirischen Bestandsaufnahme der US-Verhältnisse, deren Witz an Kubricks Karikatur DR. STRANGELOVE von 1964 erinnert, trifft er voll den Nerv der Zeit. → SA 7. März 20:30 | FR 13. März 20:30 | SO 15. März 16:00 | FR 20. März 20:45 | DO 26. März 18:00 | SO 29. März 16:00

SA 7

→ Siehe Tagespresse

18:15 IT WAS JUST AN ACCIDENT

20:30 ONE BATTLE AFTER ANOTHER

SO 8

Zum Internationalen Tag der Frau

11:00 22 BAHNEN

Regie: Mia Maariel Meyer; D 2025, Deutsch mit französischen Untertiteln, 1h42
Mitreissend und mit ganz eigener Tonalität erzählt der Film von zwei Schwestern, die sich mit unerschütterlichem Glauben an die Schönheit des Lebens gegen beschissene Voraussetzungen wehren, um ihrem Leben eine andere Richtung zu geben.

13:30 COEXISTENCE, MY ASS!

Regie: Amber Fares; Dokumentarfilm; US/FRA 2025, Originalversion mit deutschen Untertiteln, 1h35
Regisseurin Amber Fares hat die jüdische Stand-up-Comedienne und Aktivistin Noam Shuster-Eliassi fünf Jahre lang mit der Kamera begleitet.

Cine español

16:00 MADRES PARALELAS

Regie: Pedro Almodóvar; SP 2021; Spanisch mit deutschen Untertiteln, 2h03
Janis und Ana treffen in einem Krankenzimmer aufeinander, wo sie bald entbinden werden. Beide sind alleinstehend und wurden zufällig schwanger. Janis bereut es nicht und ist überglücklich. Ana hingegen ist verängstigt, reumütig und traumatisiert. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden austauschen, schaffen eine sehr enge Verbindung zwischen den beiden, die sich zufällig entwickelt und verkompliziert und ihr Leben auf entscheidende Weise verändert. Überzeichnet, sehr unterhaltsam, brilliert Penélope Cruz in diesem Film über zwei Singlefrauen, die gleichzeitig ein Kind bekommen.
→ Eintritt frei dank Sponsoren, Reservation online

DI 10



Zeit und Trug im Film

18:00 RIEFENSTAHL

Regie: Andreas Veiel und Sandra Maischberger; Dokfilm; D 2024, Deutsch ohne Untertitel, 1h55 Leni Riefenstahl hat ikonografische Bilder geschaffen. Ihre ideologische Nähe zum NS-Regime hat sie nach dem Zweiten Weltkrieg stets zu leugnen versucht. Leni Riefenstahl hat nur eine Darstellung ihrer Biografie zugelassen: ihre eigene. Der Nachlass einer der umstrittensten Frauen des 20. Jahrhunderts erzählt etwas anderes. -> Einleitung durch Lucie Bader und Walter Stoffel. In Zusammenarbeit mit Collegium 60plus.

DO 12

-> Siehe Tagespresse

FR 13

-> Siehe Tagespresse

20:30 ONE BATTLE AFTER ANOTHER

SA 14

15:30 IT WAS JUST AN ACCIDENT

-> Siehe Tagespresse

Verpasste Filme

18:00 THE LAST VIKING

Regie: Anders Thomas Jensen; DK 2025, Dänisch mit deutschen und französischen Untertiteln, 1h57

Nach 15 Jahren im Gefängnis wegen eines Banküberfalls wird Anker entlassen. Endlich kann er seinen Anteil der Beute zurückholen, den sein Bruder Manfred damals vergraben hat. Leider leidet dieser an einer dissoziativen Identitätsstörung. In den absurden Dialogen zwischen den beiden Brüdern geht es meist darum, ob Manfred nun John Lennon ist oder nicht. Auch wenn einem das Lachen manchmal im Hals stecken bleibt, die skurrilen Figuren hat man bald lieb gewonnen.

-> DO 19. März 19:30 | SA 21. März 18:00 | SO 22. März 16:00 | FR 27. März 20:30



SO 15

Verpasste Filme

11:00 FATHER MOTHER SISTER BROTHER

Regie: Jim Jarmusch; US 2025, Englisch mit deutschen und französischen Untertiteln, 1h52 Ein behutsamer, als Triptychon komponierter Spielfilm mit Staraufgebot. Die drei Geschichten kreisen um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land: FATHER ist im Nordosten der USA angesiedelt, MOTHER in Dublin und SISTER BROTHER in Paris. Ruhig, beobachtend und ohne Wertung - und zugleich eine Komödie, durchzogen von feinen Fäden der Melancholie. -> SA 21. März 15:30 | So 22. März 13:30 | SA 28. März 19:00 | SO 29. März 13:30

13:30 IT WAS JUST AN ACCIDENT

16:00 ONE BATTLE AFTER ANOTHER



DO 19

19:30 THE LAST VIKING

FR 20

20:45 ONE BATTLE AFTER ANOTHER

SA 21

15:30 FATHER MOTHER SISTER BROTHER
18:00 THE LAST VIKING

-> Siehe Tagespresse

SO 22

-> Siehe Tagespresse

13:30 FATHER MOTHER SISTER BROTHER

16:00 THE LAST VIKING

DI 24

Zeit und Trug im Film

18:00 THE MAN WHO SHOT LIBERTY VALANCE

Regie: John Ford; US 1962, Englisch mit deutschen Untertiteln, 2h 03 Ein meisterhaft inszenierter Klassiker über den Mythos des Westerns und ein wunderbares Wiedersehen mit John Wayne und James Stewart, die beide dieselbe Frau lieben und die Stadt von den Revolverhelden befreien wollen. Die Wahrheit über den entscheidenden Schuss bleibt bis zuletzt verborgen. Der Film endet mit dem berühmten Satz «Wenn die Legende zur Wahrheit geworden ist, drückt die Legende!».

-> Einleitung durch Lucie Bader und Walter Stoffel. In Zusammenarbeit mit Collegium 60plus. -> SO 29. März 11:00



DO 26

18:00 ONE BATTLE AFTER ANOTHER

FR 27

-> Siehe Tagespresse

20:30 THE LAST VIKING

SA 28

19:00 FATHER MOTHER SISTER BROTHER

-> Siehe Tagespresse

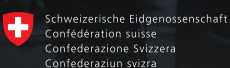
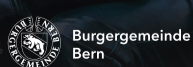
SO 29

11:00 THE MAN WHO SHOT LIBERTY VALANCE

13:30 FATHER MOTHER SISTER BROTHER
16:00 ONE BATTLE AFTER ANOTHER



Mit freundlicher Unterstützung:



WEBSITE

Wir haben eine neue Website: cinematte.ch
Infos zur Anfahrt finden Sie ebenfalls online.

KINO-TICKETS

Sie können Ihre Kinotickets bequem online kaufen oder wie gewohnt direkt an der Abendkasse vor Ort beziehen. Bitte beachten Sie, dass eine Platzreservierung nicht möglich ist - es gilt freie Platzwahl.

PREISE

Normal CHF 18.- | Ermässigt CHF 14.-
Mitglieder Kulturverein Cinématte CHF 12.-
10-er Karten zu CHF 140.- an der Kasse erhältlich.
Gratisentrtritt für Geflüchtete und Asylsuchende.

RESTAURANT · BAR CINÉMATTE

Das Restaurant und die Bar stehen neu unter der Leitung des Kulturvereins. Die Bar ist während allen Kinovorstellungen im März geöffnet. Infos zum künftigen Restaurantbetrieb folgen bald. Wir bitten um etwas Geduld und freuen uns auf euren Besuch.

cinématte

restaurant · bar kino

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK